schlag anzunehmen sein, mit dem Wunsche, daß Hr. Döllinger eine, mindestens eine Einleitung zu dem Werke schreiben möchte, die das Buch in der Welt einführte.

Endlich ist noch Rücksicht zu nehmen auf die noch nicht in Betracht gezogene Geschichte des Studiums der germanischen Sprachen: Rudolf Raumer in Erlangen wird hierzu bezeichnet.

Da für das zur Preisbewerbung ausgeschriebene Handbuch der deutschen Alterthümer am 1. Januar der Termin abläuft, so wird für die Beurtheilung desselben im Voraus eine Commission vorgeschlagen, bestehend aus den Herren Grimm, Lappenberg, Waitz; in derselben Reihenfolge der Namen werden denselben die einlaufenden Arbeiten zugeschickt werden.

Vorgeschlagen durch den Hr. Präsidenten ist gestern zum ordentlichen Mitgliede das bisherige außerordentliche Mitglied Herr Oberstaatsrath Dr. Muffat, zu außerordentlichen Mitgliedern Herr Prof. Ernst Dümmler in Halle an der Saale und Dr. Julius Weizsäcker daher. Wegen seiner bisherigen Geschäftsführung für die Commission wird eine Ausnahme mit Dr. Weizsäcker gemacht, welcher einstimmig zum außerordentlichen Mitgliede gewählt wird, dagegen alle übrigen Wahlen werden bis zur nächsten Plenar-Versammlung verschoben um im Beginn der letzteren vorher eine Wahlordnung festzusetzen.

Die Geschäfte des Sekretariats werden bis zur Bestätigung des Hr. Prof. Giesebrecht von demselben im Auftrage der Commission geführt.

Auf den Wunsch des Hr. Prof. Löher wird zum Protokoll vom 8. Oktbr. 1861 bei der pfälzisch-bayerischen Correspondenz bemerkt, daß „der dort befindliche Passus „Hr. Prof. Löher habe schon 250 fl erhalten" so zu verstehen ist, daß er diese Summe als fällig gewordene Remuneration seines Mitarbeiters für das Jahr 1860/61 noch zu erhalten hatte, weshalb die genannte Summe von 250 fl auf das Finanz-Jahr 1861/62 gebucht wurde, (weshalb die Summe für die Mittels.